



Ein Bericht von Gudrun Wipperfeld
Mai 2016

Vorlesen als Schauspiel

Erfahrungen aus einem Vorlesepa- ten-Seminar in der Stadtbibliothek

Auf das Grundlagenseminar für Vorlesepaten im Mai 2016 wurde ich durch Werner Brück von der Freiwilligenzentrale „Die Brücke e. V.“ aufmerksam gemacht. Ich singe und spiele – zusammen mit Werner Brück und weiteren Amateurkabarettisten - seit über einem Jahr im Seniorenkabarett „Remscheider Schirmspitzen“.

Als W. Brück mir von diesem Seminar erzählte, erinnerte ich mich wieder an die frühere Zeit, in der ich mit großer Leidenschaft Geschichten erzählt habe. Und daran wollte ich gerne wieder anknüpfen. Also war ich sehr interessiert, was ich bei diesem Seminar auch für die Spielszenen in unserem Kabarett noch hinzu lernen kann.

Neu und sehr beeindruckend war für mich, dass man auch das Vorlesen wie ein „Schauspiel“ präsentieren kann. Natürlich sollte der Vorleser bereits von sich aus viel eigene Spielfreude mitbringen und sich zum anderen speziell auf Dialogtexte und die mitbeteiligten verschiedenen Rollen gut vorbereiten. Gegebenenfalls macht es auch Sinn, ausgewählte und passende Requisiten zur Vorlese- und Vortragszeit mitzubringen.

Außerdem – so wurde uns beigebracht – sollte der Vorleser die von ihm ausgewählten Texte bereits zu Hause für sich alleine mehrmals laut vorlesen, so dass er sie evtl. bereits fast auswendig vortragen könnte. Denn dann kann er seine Zuhörer bei seinem Vortrag gut anschauen, sie aktiv mit einbeziehen und somit eine erhöhte Spannung erzeugen und sie „fesseln“. Wie so etwas in der Praxis aussehen kann, demonstrierten uns die beiden vorleseerfahrenen Seminarleiter, Ursula Schulz und Werner Brück in lebendiger und auch lustiger Weise.

Ich spürte, dass alle Teilnehmer des Seminars mit großer Begeisterung bei der Sache waren. U. Schulz und W. Brück haben es gut im Verlaufe des Seminartages verstanden, den Funken zum Überspringen zu bringen.

Ich bin den beiden sehr dankbar und möchte nach gründlicher Vorbereitung bald einmal selbst das Erlernte als Vorlesepatin anwenden. Mein Wunsch ist es, sowohl älteren Menschen als auch Kindern mit interessanten und spannenden Texten Freude zu schenken.

Und mir selbst dabei natürlich auch, denn Vorlesen kann ganz viel Spaß machen – das haben wir Seminarteilnehmer an diesem Tag selbst bereits erleben und spüren können!



Gudrun Wipperfeld